Pfarrbrief

der Seelsorge-Gemeinschaft

Maria Hilf und St. Martin, Brebach-Fechingen
St. Katharina, Bübingen

Juni - Juli 2004

Heilig Kreuz, Güdingen

Inhalt

Geleitwort.....2
Aktuelles aus dem Gemeindeleben.....3
Verwaltungsräte
Sonderkollekten
Pfarrgemeinderat Güdingen
Firmung 2004
Gottesdienst auf dem Ökumeneplatz
Fronleichnam 2004
Der Trauer einen Raum geben
Pfarrfest 2004
Ökum. Sozialstation
Termine
Allgemeine Termine
Kinder, Jugend, Familie.....6
Erstkommunion 2004
Fronleichnam für Kinder
Komm mit - wir finden Gott
Musikprojekt
Vive la France...!
Weltjugendtag 2005
kreuzbewegt
Eine Welt/Kolumbien.....11
Treffen mit Monseñor Fidel
Thema.....11
Gespräch mit der Osterkerze
Informationen.....13

Geleitwort

Liebe Schwestern und Brüder!

Wieder einmal ist die Kirche und ihre Organisation in aller Munde. Die Instructio über gewisse Fragen der Liturgie, die vor Kurzem in Rom veröffentlicht wurde, hat ebenso für viel Aufruhr gesorgt wie die Sparbeschlüsse des Bistums Trier, die Ende April veröffentlicht wurden.

Viele Leute stürzen sich mit ihren Meinungen, Erklärungen und Leserbriefen in diese öffentliche Diskussion, meist ohne die genauen Texte und Hintergründe zu kennen. Allein die mehr oder weniger tendentiösen Pressemitteilungen scheinen ihnen Informationsgrundlagen zu sein. So wird dann viel geschimpft, viel gedroht und mancher Kirchenaustritt erwogen, im schlimmsten Falle sogar vollzogen. Doch wer wird davon betroffen? Weder römische Institutionen noch der Trierer Kirchensteuerrat lassen sich davon beeindrucken, sie folgen den Notwendigkeiten, die sich ihnen bieten.

Getroffen werden die Gemeinden, in denen viele Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche sich engagieren, in denen in der Liturgie der Glaube gefeiert wird, in denen im sozialen Engagement das Evangelium Jesu Christi umgesetzt wird. Getroffen werden viele Menschen in unseren Gemeinden, die sich mit ganzem Herzen für die Zukunft des Glaubens in unserer Gesellschaft einsetzen. Getroffen werden nicht zuletzt auch viele hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge und den zugeordneten Pfarrbüros, die ständig die Prügel einstecken müssen für Dinge, die sie weder zu verantworten noch zu gestalten haben.

So entstehen Atmosphären, die einer österlichen Umsetzung unseres Glaubens entgegen stehen.

Liebe Schwestern und Brüder,
angesichts dieser schlechten öffentlichen Stimmungslage über die Situation unserer Kirche sollte es uns allen gemeinsam ein besonderes Anliegen sein, in unserer Seelsorgegemeinschaft ein Klima des Vertrauens, der Gemeinschaft und der Glaubensfreude immer fester zu verwurzeln. Die vielen Feiertage und Feste der kommenden Wochen geben uns dazu Gelegenheit.

Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen und mit ein Zeichen für die Freude des Glaubens und die österliche Erlösung in Brebach-Fechingen, Güdingen und Bübingen zu setzen

Herzliche Grüße Ihnen allen
Ihr Pastor
Matthias Holzapfel

Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Verwaltungsräte

Mit der Konstituierung der neuen Verwaltungsräte sind die Wahlen abgeschlossen. Folgende Damen und Herren wurden in die besonderen Aufgaben gewählt und bilden zusammen mit dem 1. Vorsitzenden, Pfr. Matthias Holzapfel, den Vorstand der einzelnen Räte:

Bübingen
Stellvertr. Vors.: Herr Tussing
Schriftführer Herr Michael Schmehr

Güdingen
Stellvertr. Vorsitzender und
Schriftführer: Herr Luckas

Brebach-Fechingen
Stellvertr. Vors. Herr Filipak
Schriftführerin Frau Adam

In den letzten Wochen fanden die Haushaltssitzungen der Verwaltungsräte statt. Die Haushaltspläne aller drei Kirchengemeinden wurden beschlossen und liegen zur Einsichtnahme in den jeweiligen Pfarrbüros aus. In der Zeit vom 1. bis 14. Juni können sie dort zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Sonderkollekten

Es ist Ihnen sicherlich schon aufgefallen, dass seit einiger Zeit - in Brebach seit Mai - am jeweils ersten Wochenende im Monat Sonderkollekten für besondere Baumaßnahmen in der Gottesdienstordnung ausgeschrieben sind. In jeder unserer Gemeinden stehen dringende Bau- und Renovierungsmaßnahmen an, zu denen wir auf der einen Seite Zuschüsse aus Trier bekommen, aber auch einen Eigenanteil zu den Kosten aufbringen müssen. Dieser Eigenanteil ist für jede unserer drei Kirchengemeinden eine

schwere Aufgabe, da die gesamte finanzielle Situation unserer Gemeinden nicht mehr so rosig ist, wie das früher einmal war (Rückgang der Kirchenbesucherzahlen, Rückgang der Kollekten und Sonderspenden). Deshalb haben wir diese Sonderkollekten eingeführt, die jeweils einem Sonderkonto für den außerordentlichen Haushalt (Baumaßnahmen) gutgeschrieben werden. Die einzelnen Baumaßnahmen sind: für Bübingen die schon fertig gestellte, aber leider noch nicht gänzlich bezahlte Treppenanlage und Behindertenzufahrt an der Pfarrkirche, für Güdingen die laufende Innenrenovierung der Pfarrkirche und für Brebach-Fechingen die dringende Erneuerung der Elektroinstallationen im Pfarrheim.

Wir hoffen, dass Sie unser Anliegen unterstützen und uns an den jeweiligen Sonntagen mit einer großzügigen Spende helfen. Die Erträge dieser Kollekten werden direkt dem jeweiligen Verwendungszweck zugeführt. Im Voraus vielen herzlichen Dank.

Matthis Holzapfel, Pfr.

Pfarrgemeinderat Güdingen

Als weiteres Mitglied wurde Frau Petra Benn, Bühler Str. 86, in den Pfarrgemeinderat berufen.

Firmung 2004

An Pfingstmontag (31.5.) wird Weihbischof Robert Brahm in der Kirche St. Martin in Fechingen jungen Menschen aus unserer Seelsorge-Gemeinschaft das Sakrament der Firmung spenden. Seit Anfang März haben sie sich, begleitet durch junge ehrenamtliche Firmbegleiter, auf den Empfang dieses Sakramentes vorbereitet. Dabei haben sie einen guten Weg zurückgelegt. Beim gemeinsamen Wochenende in Kirkel Anfang Mai war dies in der intensiven Atmosphäre zu spüren. Wir danken allen Firmbewerbern und Firmbewerberinnen, dass sie sich mit uns auf diesen Weg gemacht haben; wir danken vor allem den Firmbegleitern und Firmbegleiterinnen für ihr tolles Engagement und laden Sie ganz herzlich dazu ein, den Firmgottesdienst zusammen mit den jungen Christen unserer Seelsorge-Gemeinschaft und Weihbischof Robert Brahm zu feiern. Wir werden an diesem Tag den Firmgottesdienst als zentralen Gottesdienst feiern, so dass die anderen Eucharistiefeiern an diesem Tag entfallen.

Pfr. Matthias Holzapfel/Pastoralreferentin Marion Latz

Gottesdienst auf dem Ökumeneplatz

In diesem Jahr ist der Gottesdienst auf dem Ökumene-Platz am Pfingstmontag (31.5.) um 10.30 Uhr. Wanderer treffen sich um 9.45 Uhr an der Ecke Kirchstraße. Er wird mitgestaltet von der Jagd- und Alphornbläsergruppe St. Hubertus aus Reimsbach. Alle sind im Anschluss eingeladen zum gemeinsamen Mittagsmahl. Sollte es regnen, feiern wir den Gottesdienst in St. Katharina.

Fronleichnam 2004

Gottesdienst, Prozession und Pfarrfest in Güdingen

In diesem Jahr findet der gemeinsame Gottesdienst zu Fronleichnam und die Prozession, mitgestaltet von der Schola Güdingen, dem Güdinger Musikverein und den Kirchenchören aus Brebach und Fechingen in Güdingen statt. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Im Anschluss geht die Prozession über die Saargemünder-, Bühler- und Bahnstr. zur Kirche zurück. Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch in diesem Jahr im Anschluss an die Prozession die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Mittagsimbiss anbieten. Eine neue Initiative hat der Kindergarten Hl. Kreuz ergriffen und bietet während der Eucharistiefeier einen eigenen Kindergottesdienst im Kindergarten an. Die Erzie-

herinnen werden sich dann mit den Kindern am „Kinderaltar“ der Prozession anschließen und zum gemeinsamen Te Deum und Schlusssegen mit zur Kirche ziehen. Pfr. Matthias Holzapfel

Der Trauer einen Raum geben

Manchmal ist es schwer, Trauer in Worte zu fassen. Manchmal ist jedes Wort des Beileids zu viel. Manchmal genügt eine Umarmung, die mehr sagt als viele Worte.

Sie haben einen Menschen verloren und trauern um ihn. In dieser Situation kann es schwer sein, über seine Trauer zu sprechen. Es kann sein, dass Sie Wesenszüge an sich bemerken, die Ihnen bisher fremd waren und nun im Trauerprozess auftreten.

Wir möchten Ihnen dabei helfen, mit dieser Situation umzugehen. Wir möchten Ihnen eine Raum anbieten, in dem

- Sie so sein dürfen, wie Sie sich gerade fühlen,
- Sie Abschied nehmen und loslassen können,
- Sie mit Menschen sprechen oder auch schweigen können,
- Sie vielleicht erfahren, dass Lasten sich gemeinsam leichter tragen lassen.

Wir wollen in unserer Seelsorge-Gemeinschaft einen Gesprächskreis für Trauernde und Hinterbliebene anbieten. Das erste Treffen ist am 1. Juni 2004, um 15.30 Uhr, im kath. Pfarrheim in Güdingen.

In diesem ersten Treffen geht es um ein gegenseitigen Kennenlernen und die Vorstellung des Projektes „Der Trauer einen Raum geben“. Nach diesem ersten Treffen besteht die Möglichkeit, sich zu entscheiden - weiterhin an den nachfolgenden Treffen teilzunehmen - oder es bei diesem ersten Treffen zu belassen.

Insgesamt sind 6 Treffen an folgenden Terminen geplant (immer dienstags um 15.30 Uhr: 1. Juni, 15. Juni, 6. Juli, 20. Juli, 3. August, 31. August, 14. September.

Der Trauerkreis wird begleitet von Herrn Dr. Gundo Lames, Trier. Die Leitung des Gesprächskreises wird Herr Diakon Bernhard Petry übernehmen.

Pfarrfest 2004

Am 3./4.Juli 2004 feiert unsere Kirchengemeinde wieder ihr traditionelles Pfarrfest in Brebach. Wie in den drei vergangenen Jahren ist dieses Begegnungsfest eingebettet in das "Brebacher-Fest". Wir zeigen damit, dass unsere Kirchengemeinde ein wesentlicher Gestaltungsfaktor im Stadtteil Brebach-Fechingen ist und laden damit auch alle Bürgerinnen und Bürger zu uns ein.

Ein Pfarrfest ist aber mehr als ein profanes "Bier-Fest". Wir wollen in erster Linie deutlich machen, dass wir aus unserem christlichen Glauben heraus fähig sind, Freude zu genießen und deshalb zu feiern wissen. Das Fest soll dazu dienen, die Gemeinde zusammen zu führen und Möglichkeiten bieten, einander besser kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und Menschen mit ihren Freuden und auch Sorgen zu begleiten.

So ist ein Pfarrfest nicht eine "Spielwiese" für einige Aktive, die mit ihrer Zeit nichts Besseres anzufangen wissen und deshalb gerne etwas organisieren. Pfarrfeste sind, wenn auch auf einer anderen Ebene als liturgischer Gottesdienst und intime religiöse Gespräche, Teil der Seelsorge, die wesentlicher Bestandteil des Auftrags der Kirche ist.

Dass dieses Fest Bestandteil christlichen Gemeindelebens ist, zeigt sich

schon darin, dass das Fest mit einem Festgottesdienst, mitgestaltet durch den Halberger Sängerbund, beginnt.

Wenn bei all diesen Zielsetzungen und Besonderheiten am Ende auch finanziell für die Pfarrgemeinde etwas herausspringt, dann ist das ein schöner Nebeneffekt, den wir auch schätzen.

Wie in den vielen vergangenen Jahren werden auch dieses Mal wieder viele Gemeindemitglieder bei der Durchführung im Einsatz sein und so zum Gelingen des Festes der Begegnung beitragen. Wenn Sie noch mithelfen möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei den üblichen Organisatoren (u.a. bei Norbert Triem, Tel: 06893/3678).

Jedenfalls sind Sie alle mit Ihren Familien zur Teilnahme an dem Pfarrfest herzlich eingeladen. Wenn Sie kommen, werden Sie es nicht bereuen. Das reichhaltige Programm und kulinarische Angebot am 3./4. Juli entnehmen Sie bitte dem Sonderblatt in diesem Pfarrbrief.

Norbert Triem, Vors. d. Pfarrgemeinderates

Ökum. Sozialstation

Halberg/Obere Saar e. V.

Die ökum. Sozialstation Halberg/ Obere Saar e. V. bietet ab sofort Haushaltshilfen und stundenweise Betreuung an. Für Nachfragen melden Sie sich bitte von 8.00 -13.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06805/1415. Ansprechpartner: Schwester Sabine Fuchs, Pflegedienstleitung

Termine

der kfd

Brebach-Fechingen

14.06. 18.00 Mitarbeiterinnentreff Brebach
3./4.7 Pfarrfest in Brebach mit Stadtteilfest
05.07. 18.00 Mitarbeiterinnentreff Fechingen
13.07. Tagesfahrt nach Prüm (Eifel) (Anmeldung erforderlich)

Bübingen

27.05. Wallfahrt nach Gräfinthal
Andacht um 16.30 Uhr
Fußgängerinnen treffen sich um 13.00 Uhr am Tennisplatz. Der Bus fährt um 14.30 Uhr an der Kirche ab.
17.06. 16.00 Grillfest im Pfarrgarten, zus. mit den Gästen der evang. Frauenhilfe

Allgemeine Termine

Monat Mai

26.05. 20.00 Fechingen Bußgottesdienst Firmlinge
31.05. 15.00 Fechingen Firmgottesdienst

Monat Juni

05.06. Tauftag
05.06. 10.00-12.30 Ökum. Kinderkirche in Bübingen
09.06. 15.00 Güdingen Kommunionkinder - Vorbereitungstreffen Fronleichnamsaltar
10.06. Fronleichnam
13.06. Ökum. Gottesdienst in Fechingen beim Bauernhoffest
13.06. 15.00 - 16.00 Uhr Fimnachtreffen
20.06. Bübingen Pfarr- und Kindergartenfest
26.06. Brebach Patrozinium

Monat Juli

03.07. Tauftag
03./04.07. Brebacher Fest und Pfarrfest

Kinder, Jugend, Familie

Erstkommunion 2004

Insgesamt 58 Kinder haben in den letzten Wochen in unserer Seelsorge-Gemeinschaft die 1. Heilige Kommunion gefeiert. Es war ein besonderes Fest, bei dem Brücken des Glaubens über viele Generationen sichtbar wurden: Eltern, Paten, Patinnen, Großeltern, Urgroßeltern – die Reihe ließe sich fast endlos fortsetzen, bis die Brücke endlich zu Jesus und dem letzten Abendmahl reicht.

Die Namen von zwei Kindern wurden im letzten Pfarrbrief nicht veröffentlicht: Eines kam kurzfristig aus einer anderen Gemeinde zur Güdinger Erstkommunion und ein anderes aus Bübingen wurde wegen eines technischen Fehlers leider nicht genannt.

Alle Kommunionkinder werden an Fronleichnam ganz besonders eingeladen. Ich möchte mit ihnen am Mittwoch vorher um 15.00 Uhr einen Blumenteppich für einen der Außenaltäre vorbereiten und bei der Prozession sollen sie das Allerheiligste direkt begleiten. Sie werden ihren eigenen Wortgottesdienst haben und danach mit der Gemeinde zusammen die Kommunion empfangen.

Helmut Willems, Gemeindereferent

Fronleichnam für Kinder

Am 10.6. ist die Fronleichnamsprozession in Güdingen. Der Kindergarten wird gemeinsam mit der Gemeinde den Gottesdienst beginnen. Nach der Begrüßung sind alle jüngeren Kinder (bis einschließlich 2. Schuljahr, Kommunionkinder siehe oben) eingeladen, im Kindergarten einen eigenen Gottesdienst zu feiern.

Der Schluss der Prozession wird am Spielplatz sein. Dort wird ein Kinderaltar der gemeinsame Treffpunkt werden. Nach einem gemeinschaftlichen Singen und Beten kehren alle in die Kirche zurück. Dort wird der Gottesdienst mit dem Segen schließen.

E. Deutsch, Kiga Güdingen

Komm mit - wir finden Gott

Fahrt der Kindergärten zu den Heilig-Rock-Tagen in Trier

Güdingen

Am 27. 4. 2004 fuhren die Vorschulkinder zu den Heilig-Rock-Tagen nach Trier. Begleitet durch Herrn Pastor Holzapfel und einige Erzieherinnen machten sich 16 „Güdinger“ und 7 „Bübinger“ auf den Weg.

Im Anschluss an die Zugfahrt besuchten wir die Kirche St. Paulus, wo in Kleingruppen das Thema Segen erarbeitet wurde. Die Geschichte Abrahams mit seinen Söhnen wurde mit der Kettmethode verdeutlicht. Der gegenseitige Segen und das gemeinsame Singen rundete diese Einheit ab.

Nach der Mittagspause führte uns Herr Pastor Holzapfel durch den Trierer Dom, wo die Kinder den Schrein des Heiligen Rockes bewundern konnten. Die besonders schöne Gestaltung des Glasschreines faszinierte die Kinder sehr. Ein gemeinsames Lied an der Osterkerze und der Besuch des Abschlussgottesdienstes mit einer riesigen Menge Kinder war für die Vorschulkinder ein tolles Erlebnis.

Einem Abstecher auf dem Spielplatz mit einer Portion Eis folgte die Rückfahrt.

Besonders gefreut haben wir uns, dass Herr Pastor Holzapfel uns den ganzen erlebnisreichen Tag in Trier begleitet hat.

E. Deutsch, Kiga Güdingen

Bübingen

Gegen 7.30 Uhr trafen die ersten Kinder mit ihren voll gepackten Rucksäcken im Kindergarten ein. Einige waren schon etwas aufgeregt, ein anderer überlegt noch, ob er wirklich mitfahren sollte, konnte sich aber dann doch dafür entscheiden, mitzukommen.

Jeder zog seine selbst bemalte Mütze an, an der wir uns als Gruppe wieder erkennen sollten. Und so machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof, um kurz nach 8.00 Uhr mit der Saarbahn Richtung Saarbrücken zu fahren. Eine Haltestelle weiter stiegen 14 Kinder und 3 Erzieherinnen aus dem kath. Kindergarten Güdingen

zu und in Brebach Pfarrer Holzapfel und somit waren wir alle zusammen.

Gegen 9.00 Uhr saßen wir alle im Zug, der uns nach Trier bringen sollte. Die Fahrt war kurzweilig, es gab viel zu sehen - viele Bahnhöfe, an denen immer wieder Kindergruppen mit ihren Begleitern zustiegen, die Saar, die jemand mit dem Meer verwechselte, die Schleuse in Mettlach und sogar kurz vor unserem Ziel - Weinberge.

In Trier angekommen führte uns Pfr. Holzapfel auf dem kürzesten Weg zum Dom. Den konnten wir uns aber zunächst nur von außen anschauen, denn um 11.00 Uhr begann der Workshop: „Mit Elija auf das Leise hören“, zu dem wir uns angemeldet hatten. So trennten sich jetzt unsere Wege, da die Güdinger Kinder einen anderen Workshop besuchten.

Im Haus Fetzenreich angekommen hörten wir zunächst die Geschichte von Elija - von seiner Suche nach Gott. Wir wurden ruhig und versuchten, die Geräusche, die von der Straße zu uns drangen, wahrzunehmen und ein zu ordnen.

Wir überlegten, was wir tun, wenn wir mal alleine sein möchten und still werden. Jan-Philipp: „Ich sage meiner Mutter, ich will jetzt mal meine Ruhe haben!“

Im Nu war die Stunde vorbei und wir trafen uns gegen 12.15 Uhr am Treffpunktzelt auf dem Domfreihof wieder mit den anderen. Dort waren Tische und Bänke aufgebaut, viele Kindergruppen saßen beisammen, machten eine Pause und stärkten sich - so auch wir.

Wir schossen noch schnell einige Erinnerungsfotos vor dem Dom und gingen dann hinein. Zunächst meldeten wir uns an und durften an der Bistumskarte mit einem Fähnchen unseren Herkunftsort markieren.

Anschließend gaben wir unsere gemalten Bilder ab, die auf ein großes Tuch angebracht wurden und am Beginn des Abschlussgottesdienstes im Dom hochgezogen wurde. Ein großes Tuch mit unzähligen Kinderbildern, auf denen die Kinder gemalt hatten, wie sie Gott suchen können und wo sich für sie Gott finden lässt. Einige Kinder hatten eine Kirche, einen Himmel, eine Familie, einen Schmetterling gemalt.

Anschließend führte uns Pfr. Holzapfel durch den Dom. Er zeigte uns das große Taufbecken, die Orgelpfeifen, den Altar und wir gingen zur Heilig-Rock-Kapelle. Der Heilige Rock liegt in einem kostbaren Holzschrein, der mit Messingbeschlägen verziert ist. Der Holzschrein befindet sich unter einer Glaspyramide. Bevor wir die Kapelle verließen, fassten wir uns alle an der Hand und Pfr. Holzapfel betete mit uns - ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstand - unbeschreiblich.

Wir gingen zusammen zur Osterkerze, wo wir eingeladen waren, gemeinsam ein Lied zu singen. „... du bist oben im Himmel, bist unten auf der Erde...“, sangen wir. Der Dom füllte sich mit immer mehr Kindern und ihren Begleitern. Wir mussten uns langsam Plätze für den Abschlussgottesdienst reservieren.

Dann um 14.00 Uhr wurde der Gottesdienst eröffnet. Etwa 2500 Kinder sangen das Lied: „Wir feiern heut ein Fest“ und weitere Lieder, die die Kinder zuvor im Kindergarten gelernt hatten. Die Atmosphäre ist nicht in Worte zu fassen oder zu beschreiben. Ein Erlebnis, das bei den Kindern (und auch bei uns) viele Eindrücke und si-

cher auch bleibende Erinnerungen hinterlässt.

Nach dem Gottesdienst gingen wir noch zu einem nahe gelegenen Spielplatz - die Kinder konnten sich noch etwas austoben, bevor wir uns auf den Weg zum Bahnhof machten.

Bedanken möchten wir uns bei Pfr. Holzapfel für die Zeit, die er sich für uns genommen hat, für die „fachmännische“ Führung durch den Dom und auch für das leckere Eis.

Gegen 17.30 Uhr sind wir wieder in Bübingen angekommen und ein schöner Tag ging langsam zu Ende.

Angelika Richter

Musikprojekt

Kindergarten St. Katharina Bübingen

Unser Kindergarten legt einen großen Wert darauf, dass die Kinder die Möglichkeit haben, sich im Bereich Musik vielseitig zu entwickeln. Hierfür sind wir fachlich kompetent besetzt, da in unserem Kindergarten eine diplomierte Musiklehrerin als Erzieherin beschäftigt ist. So bieten wir für jede Gruppe wöchentlich gezielt ein Musikprojekt in unserem Musikzimmer an. Während dieser Zeit wird gesungen und getanzt, werden Anregungen zu fantasievollem Gestalten von Liedern gegeben (Bewegung, Instrumente, Klangspiele, Malen) und werden die rhythmischen Gefühle der Kinder gefördert. Unsere kleinen Musiker lernen auch verschiedene Musikarten kennen, wie z.B. Klassik, Pop, Jazz usw. Da alle Lernziele in spielerischer Form vermittelt werden, nehmen die Kinder mit Freude und Begeisterung an dem Projekt teil.

Außerdem vermitteln wir den Kindern auch im Alltag Freude an der Musik, wie z. B. im Gesprächskreis, bei Geburtstagen, bei Wanderungen, beim Frühstück. Als Belohnung dafür beobachten wir oft, wie die Kinder ihre angeborenen musikalischen Gefühle und Fähigkeiten selbständig im Freispiel einsetzen.

Als Ergebnis bleibt festzustellen, dass alle Beteiligten von der Musik profitieren. Die Kinder lernen spielerisch, Freude daran zu gewinnen und die Erzieherinnen schöpfen neue Ideen von der kindlichen Kreativität.

Olga Suffize

Kindergärten-Spendenkonten

Brebach:

Kirchstr. 4, Tel.: 06 81 - 87 25 89

Kto. 4 770 293·Sparkasse Saarbrücken·BLZ 590 501 01

Bübingen:

Gartenstr. 28, Tel.: 06 805 - 89 76

Kto. 3 740 130 20·Volksbank Dudweiler BLZ·590 920 00

Fechingen:

Provinzialstr. 69, Tel.: 06 893 - 28 36

Kto. 44 697 324·Sparkasse Saarbrücken·BLZ 590 501 01

Güdingen:

Saargemünder Str. 159a, Tel.:06 81 - 87 34 20

Kto. 3 739 430 207·Volksbank Dudweiler·BLZ 590 920 00

Vive la France...!

Ferienfreizeit für Jugendliche

Neben der Ferienfreizeit der Pfarrei Hl Kreuz Güdingen für Kinder bis 14 Jahre gibt es für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ein Angebot des evangelischen Jugendclubs Brebach. Unter dem Motto zwei Wochen Sonne, Strand, Sport und Abenteuer geht es vom 14.08. bis 28.08.2004 nach Frankreich. Die erste Station ist ein Campingplatz direkt am Strand von Saint-Marie-de-la-Mer mit eigenem Pool und verschiedenen Sportstätten. In der zweiten Woche geht es an die Ardeche, wo eine zweitägige Kanufahrt auf euch wartet. Die Kosten betragen € 320,-. Das Jugendamt gewährt bei geringem Einkommen auf Antrag einen Zuschuss, der bis zu € 155,- betragen kann. Hilfe bei der Antragstellung könnt ihr im Jugendclub bei den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern Fr. Greis und Hr. Seidel und in der Schülerhilfe bei Fr. Heß im BürgerInnenzentrum erfragen. Weitere Informationen und Ameldungen im Jugendclub Brebach, Jakobstraße 16, Tel. 87 18 62 ab 16.00 h.

Marion Latz

Weltjugendtag 2005

In diesen Tagen beginnt in unserer Diözese die Vorbereitung auf eines der größten internationalen Ereignisse Deutschlands im kommenden Jahr: der Weltjugendtag vom 15. - 21. August 2005 in Köln. Ca. 800.000 Jugendliche aus aller Welt werden dazu nach Deutschland kommen. Dies sind mehr Gäste als für die Fußballweltmeisterschaft 2006 in unserem Land erwartet werden.

Allein in unserem Bistum werden in der Woche vom 11. - 15. August 2005 für die Tage der Begegnung in den Diözesen, die dem Weltjugendtag voran gesetzt sind, 20.000 Jugendliche erwartet. Diese sollen in den Gemeinden unseres Bistums Kontakte zu den Menschen knüpfen, diese kennen lernen und unsere Art des Lebens und Glaubens erfahren.

Auch in unseren Gemeinden erwarten wir in dieser Zeit Gäste aus vielen Ländern dieser Erde. Gezielt möchten wir Jugendliche aus Kolumbien, Polen, Irland und Korea einladen. Zu kirchlichen Gruppen in diesen Ländern pflegen Gruppierungen unserer Gemeinden Kontakte, die im Rahmen des Weltjugendtages eine außerordentliche Chance zur Vertiefung haben.

Um die jungen Menschen in unseren Gemeinden willkommen zu heißen, benötigen wir Familien, die bereit sind, in diesen Tagen einen oder mehrere Jugendliche oder junge Erwachsene bei sich aufzunehmen und vielleicht auch Interesse haben, das von uns gestaltete gemeinsame Programm für unsere Gäste mitzutragen. Wir geben Ihnen schon heute diese Bitte weiter, damit Sie genügend Zeit haben, darüber nachzudenken, ob Sie Gäste in Ihre Familie aufnehmen können. Schätzungsweise werden ca. 8o junge Menschen in unserer Seelsorgegemeinschaft zu Gast sein. Wir freuen uns über jeden, der uns schon frühzeitig mitteilen kann, dass er während dieser Zeit im kommenden Jahr Platz für unsere Gäste aus der Einen Welt haben wird.

Matthias Holzapfel, Pfr.

kreuzbewegt

Weltjugendtagskreuz in Saarbrücken

Im Rahmen der Vorbereitungen auf den Weltjugendtag, der im nächsten Jahr in Köln stattfindet, macht am Freitag, dem 28. 5. 2004, das Weltjugendtagskreuz auf seinem Weg durch das Bistum Trier Station in Saarbrücken. Aus diesem Anlass findet in der Pfarrkirche St. Michael (Saarbrücken, Schumannstr. 25) um 19.00 Uhr ein Taizégebet

statt. Nach der Gebetsstunde ist bei einem Imbiss noch Gelegenheit zu Gespräch und gemütlichem Zusammensein. Dabei können auch die Ergebnisse der Graffitiaktion „Pray & Spray“ in einer Aussstellung bewundert werden.

Eine Welt/Kolumbien

Treffen mit Monseñor Fidel

Über die Pfingsttage wird Monseñor Fidel Leon Cadavid Marin, der Bischof von Quibdo, in unserer Seelsorgegemeinschaft zu Gast sein. Zusammen mit Pater Albero Parra, Pater Uli Kollwitz und Ursula Holzapfel wird er am Samstag, dem 29. Mai 2004, in Pfarrheim in Brebach an einem Begegnungstag teilnehmen, der von der Arbeitsgruppe Menschenrechte Kolumbien und der Diözesanstelle Weltkirche in Trier in Zusammenarbeit mit unserer Seelsorgegemeinschaft veranstaltet wird.

Zu diesem Treffen sind alle Initiativen Gruppen und Einzelpersonen eingeladen, die aus unserem Bistum die Arbeit in der Diözese Quibdo unterstützen. Auch interessierte Mitglieder unserer Gemeinden sind an diesem Tag herzlich willkommen. Beginn ist um 10.00 Uhr und Abschluss ist der Gottesdienst um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche Maria Hilf. Themen dieses Tages werden das gegenseitige Kennenlernen der verschiedenen Unterstützergruppen sein, die Wünsche und Vorstellungen unserer Gäste aus Quibdo zur Unterstützung ihrer Arbeit in Kolumbien und die Erwartungen und Möglichkeiten der Solidargruppen aus unserem Bistum.

Da wir auch ein kleines Mittagessen anbieten, benötigen wir eine Anmeldung bis zum 27. Mai. 2004 im Pfarrbüro Brebach, Tel. 0681/872134.

Thema

Gespräch mit der Osterkerze

Da stehst du nun in unserer Kirche St. Martin, ein wenig blass vor der großen, weißen Altarwand. Mehr Farbe und Wärme umgaben dich in der „seligen Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet“, als du zusammen mit den anderen Kerzen unserer Seelsorgegemeinschaft in der Mutterkirche „Maria Hilf“ zum Osterlicht wurdest, „um zum Ruhm des Herrn zu leuchten.“

Es ist immer ein erhebender Augenblick, wenn gegen Ende der Osternachtfeier die Vertreter bzw. Vertreterinnen von Heilig Kreuz, St. Katharina, St. Martin und der Krankenhauskapelle zum Altar gerufen werden zur Sendung des Osterlichtes in ihre Kirchen; wenn wir mit den brennenden Kerzen am großen Auszug teilnehmen, ergriffen von der Auferstehungsfreude, die den ganzen Kirchenraum erfüllt.

Auf meinen Armen habe ich dich dann hierher gebracht voll österlichem Glück, aber auch mit Wehmut im Herzen, eingedenk vieler einsamer Tage, die dich erwarten. Am Morgen des Ostermontags, als du hier aufgestellt und mit Weihrauch begrüßt wurdest, als du dreimal in den Taufbrunnen hineinsteigen durftest, um den hl. Geist in das Taufwasser herab zu rufen, da waren auch hier viele Menschen versammelt. Da war auch St. Martin erfüllt von Orgelmusik und Gesang. Für viele gab es Dankesworte, sogar Applaus.

Doch nicht alle teilten diese Freude, denn, liebe Osterkerze, du bist in eine Gemeinde gesandt, die um ihre

„eine zerschlagene Welt“ trauert. Dazu musst du wissen: Seit der Reformation war in Fechingen kein kath. Gottesdienst mehr gefeiert worden. Erst nach dem letzten Krieg beschlossen tatkräftige, engagierte Katholiken (ihre Zahl war inzwischen stark angestiegen), diesen Zustand zu ändern. Sie träumten davon, am Sonntagmorgen in Fechingen Eucharistie zu feiern. Ein Traum, der mit der Einweihung dieser Kirche vor vierzig Jahren handfeste Wirklichkeit wurde, bis in einer traumatischen PGR-Sitzung im Oktober 2001 die Option auf die Sonntagsliturgie aberkannt wurde, weggefegt, wie die vertrockneten Palmzweige am Karfreitag dieses Jahres. Allerdings sind hier keine Illusionen zerplatzt, sondern eine mit viel Initiative geschaffene Realität wurde mehr oder weniger berechtigten Sparzwängen geopfert. Jetzt wirst du, liebe Osterkerze, verstehen, wieso deine Schwestern in Brebach, Bübingen und Güdingen Sonntag für Sonntag zur Feier der Eucharistie entzündet werden, während du dies - mit einigen Ausnahmen - nur jeden 2. Samstagabend erlebst. Manchmal bleibt sogar an zwei oder drei Wochenenden hier alles still.

Während in der übrigen Seelsorgegemeinschaft die an Ostern verheißene „eine neue Welt“ langsam aufscheint, finden Menschen hier keinen Trost für ihre Trauer, weil der Kelch des Mangels für sie so reich gefüllt ist.

Für dich gibt es allerdings auch Lichttage, z. B. der Sonntag mit der Feier der Erstkommunion oder am Ende deiner Amtszeit die so feierliche Messe vom letzten Abendmahl.

Ein freudiges Ereignis bringt das nahende Pfingstfest. Unser neuer Weihbischof wird hier jungen Menschen die Firmung spenden, und du wirst dabei sein. Denn du stehst hier als ein sichtbares Zeichen für unseren verborgenen Herrn Jesus Christus mit dem Auftrag, die Gemeinde zu vergewissern, dass selbst aus dürrem Holz neues Leben entstehen kann.

„Bitten wir den Heiligen Geist,

Hilf uns zu klären, was zweifelhaft ist,

zu durchglühen, was lau ist,

zu erhellen, was dunkel ist
und glaubhafte Zeugen der Liebe
Christi zu sein.“ Joh. Paul II

Maria Jantzen

Informationen

Beerdigungen

Bübingen: Johanna Kraus, geb. Bloch
Güdingen: Helmut Raven, Maria Grünwald, geb. Lambert, Hildegard Hissler, geb. Dreckmann, Gertrud Lüttcken, Horst Dohm
Brebach: Hedwig Schottler

Gottesdienstzeiten

Sa 18 **Brebach/Fechingen** (abwechselnd) Eucharistiefeier
So 9.30 **Büb.,** 11.00 **Güd.,** 18.00 **Breb.** Eucharistiefeier
Mo 17.30 **Güdingen** Eucharistiefeier
Mi 18.30 **Bübingen** Eucharistiefeier
Do 8.30 **Brebach,** 18.45 **Fechingen** Eucharistiefeier
Fr 16.30h **Krankenh.kap.** Rosenkranz 17h Eucharistiefeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Bücherei Bübingen: Mo+Do 16-18h, Pfarrhaus Büb.
Bastelgruppe Büb.: Mi n. d. Gottesdienst, Bastelr.
Strickkreis Güdingen Mo 14h, Pfarrheim
Ökum. Strickkreis Brebach Di 16.00h Pfarrheim
Seniorenclub Güdingen 1. Mi. im Monat 15h
Ökumenischer Bibelkreis Güdingen
2. Mo. i. Monat 19.30h, ev. Gemeindezentrum
Ökumenischer Bibelkreis Bübingen
Letzter Mo i. Monat 18.30h, ev. Gemeindehaus
Messdiener Güdingen:
Fr 17-18.30h 14-tägig im Wechsel Gruppe R. Varsalona / R. Vella und Gruppe J. Stuppi / S. Nicolay / Chr. Wiehr
Messdiener Brebach: Sa 16h, Jugendkeller + Kirche
Messdiener Bübingen: Mo 17.30-18.30h, Jugendr.
Jugendclub Bübingen: Fr 19-22h, Jugendraum
Pfarrcäcilienchor Breb.: Mi 19.45-21.15h, Pfarrh.
Chorgemeinschaft St. Martin, Fech.: Do 19.30-21.00h, Pfarrheim Fechingen
Schola Güdingen: Do 18-18.45h, Werktagskapelle
Schola Bübingen: Mo 19.30h Krypta

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Brebach: Mo, Mi u. Do 9.30-11.30, Mo 15.30-16.30
Güdingen: Mo 15.30-18.30, Bübingen: Mi 17.00-19.00

Kollekten und Spenden

Kolumbien	71,30 €
Misereor	3.396,64 €
Hl. Land und Grabeskirche	142,32 €
Instandsetzung Glocken Güdingen	364,95 €
Treppenanlage Bübingen	269,50 €

Impressum: Herausgeber: Pfarrer Matthias Holzapfel. Adresse: Seelsorge-Gemeinschaft der Kath. Pfarreien St. Katharina, Heilig Kreuz, Maria Hilf und St. Martin Saarbrücker Straße 72a, 66130 Saarbrücken, Tel. 06 81 - 87 21 34, Fax 06 81 - 87 61 475, eMail pfarrbuero@bgb-f.de Internet: www.bgb-f.de. Nächster Pfarrbrief: 11. Juli 2004. Redaktionsschluss: 24. Juni 2004